

33. WTU in Mölln



Wir Möllner haben das WTU mit einem leeren Raum begonnen.



Norbert völlig verzweifelt: „Oh man. Wer soll das bloß alles richten?“

Also los geht's. Erst mal Stühle besorgen, schnell noch die Tische präzise ausrichten



und hübsch dekorieren.



Die Freundeskreise können kommen.

Kaum ausgesprochen, treffen die ersten nach Detlev ein.



Detlev sucht noch immer irritiert einen Platz für sein Läppi.



Getränke sind selbst mitzubringen. Gute Idee.



Nach der Stärkung mit selbst belegten Brötchen, begrüßt Wolfgang alle



Anwesenden und kündigte den Beitrag des Dipl. Psychologen Laszlo A. Pota an. Das Referat begeisterte alle Personen im Saal. Keine Zwischenrufe, keine störende Geräusche.

Die Menge hörte konzentriert Herrn Pota zu.
Die Art und Weise seiner Darstellungen hat mich gefesselt. Völlig locker, menschlich, sehr authentisch. Ein Dipl. Psych. mit einer harten Vergangenheit die er hier seelenruhig offenbarte.
Viele Informationen für mich nachvollziehbar.
Bei seinen Schilderungen habe ich mich immer wieder selbst gesehen. Ein Akademiker mit knallharten Eigenerfahrungen. Wow!!



Auch die darauffolgenden Referate von



Monika



Margit



Klaus

mit der Thematik „Sucht im Alter“, waren ebenfalls sehr interessant und informativ.

Es war für mich ein sehr lehrreiches 33. WTU. Ich habe mich gefreut, so viele Freunde wiederzutreffen und mich austauschen zu dürfen. Nur keiner wollte ein Autogramm von mir.

Und Norbert durfte auch noch die Dankesurkunde, vom LV für die organisatorische Unterstützung, vorlesen.



Bis zum nächsten WTU

Kai Kannieß